

# Als Glaubende ...

gehen wir unseren Weg, nicht als Schauende.

**- Ein Brief der Kölner Kevelaerbruderschaft -**

Liebe Mitchristen in Aldekerk,

der diesjährige Leitgedanke der Wallfahrtszeit im Bistum Münster kann kaum treffender das zum Ausdruck bringen, was uns Christen in der heutigen Zeit aufgetragen ist; denn ohne Zweifel verbirgt sich in diesem einfachen Satz aus dem zweiten Korintherbrief eine unüberhörbare Aufforderung.

Wir sind in diesen bewegenden Zeiten aufgerufen, uns selber aufzumachen und unseren Glauben zu bezeugen. Es ist eben nicht genug, nur zuschauend dabei zu stehen, denn schließlich soll man uns an unserem Handeln erkennen. So werden auch wir uns in diesem Jahr wieder aufmachen, um unseren Weg von Köln zum Gnadenort der Trösterin der Betrübten in Kevelaer und wieder zurück nach Köln zu gehen.

L



Dabei erleben wir in jedem Jahr trotzdem so viele Augenblicke, erfahren wir so viele Momente, wo uns oft nur das Schauen, das Staunen bleibt. Hierzu zählen sicherlich die vielen Menschen, die uns auf unserem Weg hilf- und tatenreich zur Seite stehen und gehen; ohne die unsere Wallfahrt durchzuführen überhaupt nicht möglich wäre. Kurzum: Hierzu zählen auch Sie! So viele Jahre schon dürfen wir in Ihrer Gemeinde, in Ihrem schönen Gotteshaus und in Ihren Häusern Gäste sein, die mit Herberge, Speise und Herzlichkeit beschenkt werden – und das lässt uns dankbar staunen.

Von ganzem Herzen bitte ich Sie also auch in diesem Jahr wieder darum, uns Ihre Gastfreundschaft lebhaft auf unserem Weg spüren zu lassen. Ihnen und unserem Quartiermeister Herrn Manfred Körfer danke ich schon jetzt für Ihre Bereitschaft, auf diese Weise mit uns gemeinsam als Glaubende unseren Weg zu gehen. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich bis zu unserem Wiedersehen am 20. August eine gesunde & gesegnete Zeit, herzliche Grüße aus Köln

Michael Rind, Präfekt

St. Peter und Paul, Aldekerk, im Juni 2013